

Stefan Marti
Leiter Soziales + Gesellschaft
direkt 044 835 82 08
stefan.marti@dietlikon.org

Protokollauszug vom 11.05.2021

110 31.00 Behörden, Institutionen
13.08 Jugendfürsorge
28.03 Einzelne Liegenschaften und Grundstücke

Schulgemeinde; Ruhe und Ordnung auf Schulliegenschaften; Antrag Übernahme Kosten aufsuchende Jugendarbeit (Ajuga); Ablehnung

a) Ausgangslage

In den Jahren 2015 und 2016 nahmen rund um die Schulliegenschaften Vandalismus und Ruhestörungen zu, welche primär durch grössere Gruppierungen von Jugendlichen und junge Erwachsene verursacht wurden. Um Abhilfe zu schaffen, hat die Schulpflege am 15. Juni 2015 einer personellen Aufstockung der "Aufsuchenden Jugendarbeit" (Ajuga) zugestimmt und mit dem Verein Plattform Glattal per 22. August 2016 eine entsprechende Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Für den Einsatz der Ajuga wurde ein jährlich wiederkehrender Kredit von CHF 74'000.- bewilligt. Dieses Vorgehen wurde mit der politischen Gemeinde nicht abgesprochen bzw. koordiniert. Mit Schreiben vom 24. März 2021 ersucht die Schulpflege den Gemeinderat, die Kosten für den Einsatz der Ajuga in Zukunft zu übernehmen.

Der Einsatz der Ajuga wird seitens der Schulgemeinde geschätzt und hat aus ihrer Sicht dazu beigetragen, dass sich die erwähnte Situation in Dietlikon beruhigt hat. Auch die Jugendlichen schätzten und nutzten die Angebote der Ajuga. Zudem weist die Schulpflege darauf hin, dass die Zusammenarbeit der Ajuga mit der Gemeinde, Polizei, Kirche und Schule bedeutungsvoll ist.

Die jährlich wiederkehrenden Kosten im Umfang von CHF 74'000.- sind für die Schulgemeinde in Anbetracht ihrer finanziellen Situation eine Ausgabe, die zur Diskussion steht, wie alle anderen Dienstleistungen auch, die nicht Kerngeschäft der Schule sind. So wurde beispielsweise auch der Zusammenarbeitsvertrag mit der Schulgemeinde Wallisellen im Bereich Erwachsenenbildung per Ende 2021 gekündigt.

Die Schulpflege erachtet eine professionelle Jugendarbeit und ein eigenständiges Jugendangebot für die Jugendlichen als wichtig. Die Schulpflege ist jedoch der Meinung, dass dieses ausserschulische Angebot nicht oder wenn, nur teilweise zu den Aufgaben der Schule gehöre. Aus diesem Grund diskutierte die Schulpflege, als logische Konsequenz aufgrund des unmittelbaren Spardrucks sowie der gesetzlichen Bedingungen zur Erfüllung eines bewilligungsfähigen Budgets 2022, über eine Auflösung der Zusammenarbeit mit der AJUGA auf den nächstmöglichen Zeitpunkt per 31.12.2021.

Dieser Entscheid wäre von der Schulpflege nicht gewollt, aber aufgrund der geschilderten Ausgangslage unumgänglich. Der Gemeinderat Dietlikon wird aus diesem Grund angefragt, ob die politische Gemeinde bereit wäre, die bestehende Leistungsvereinbarung zwischen der Schulgemeinde und der Plattform Glattal ganz oder teilweise zu übernehmen.

Schulgemeinde; Ruhe und Ordnung auf Schulliegenschaften; Antrag Übernahme Kosten aufsuchende Jugendarbeit (Ajuga); Ablehnung

b) Erwägungen

Seit vielen Jahren ist der Verein Plattform Glattal im Auftrag der politischen Gemeinde für die offene und aufsuchende Jugendarbeit zuständig. 2017 wurden die bestehenden Leistungsvereinbarungen überprüft und an die aktuellen Bedürfnisse angepasst. Neben der offenen Jugendarbeit (Ojuga), welche im Jugendtreff Red Sky stattfindet, ist die Plattform Glattal auch für die aufsuchende Jugendarbeit (Ajuga) verantwortlich. Dazu gehört u.a. eine regelmässige Präsenz im öffentlichen Raum zu Fuss und/oder mit dem Ajuga-Beratungsmobil.

Für ihre Dienstleistungen erhält die Plattform Glattal eine Entschädigung von CHF 155'000.- (Ojuga) bzw. CHF 85'000.- (Ajuga). Für weitere Einzelheiten wird auf die entsprechenden Leistungsvereinbarungen verwiesen.

Der Gemeinderat ist mit den Leistungen der Plattform Glattal sehr zufrieden. Nach Auffassung der Behörde entsprechen die Angebote und Leistungen den derzeitigen Bedürfnissen der Gemeinde Dietlikon. Eine Ausweitung ist deshalb aus Sicht des Gemeinderates derzeit nicht erforderlich. Die Situation wird zusammen mit der Leistungserbringerin laufend beobachtet. Auf veränderte Situationen und Bedürfnisse wird eingegangen.

c) Diskussion

Die Schulgemeinde ist als eigenständige Behörde und Grundeigentümerin selber dafür zuständig, mit geeigneten Massnahmen für «Ruhe und Ordnung» auf ihren Anlagen zu sorgen. Auch wenn das Schulareal öffentlich zugänglich ist, trägt die Schule als Eigentümerin des Grundstücks die Verantwortung für die Sicherstellung der Regeln. Nicht zuletzt aus diesem Grund steht der Schulpflege gemäss der Gemeindeordnung der Schulgemeinde das Recht zu, Benützungsvorschriften für die Schulanlagen sowie Bestimmungen für die Ordnung an den Schulen zu erlassen (Art. 27, Ziff. 5 und 6).

Es ist aus Sicht des Gemeinderates Dietlikon denkbar, dass dies durch die Ajuga, die Schulsozialarbeit, einen Sicherheitsdienst oder in sonst einer geeigneten Art geschieht. Es kann aber nicht erwartet werden, dass sich die Gemeindepolizei - trotz ihrem präventiven Auftrag - bei grenzüberschreitendem oder regelwidrigem Verhalten von Nutzenden der Schulanlagen bereits auf einer tiefen Interventionsstufe laufend um die Ruhe und Ordnung kümmert. Der Gemeindepolizei käme hier eher der repressive Teil zu. Dies wurde mit der Schulgemeinde bereits einmal so angesprochen. Ebenfalls kann es nicht sein, dass die politische Gemeinde das Angebot im Bereich der Jugendarbeit weiter ausbaut, nur um damit die Schulanlagen zu betreuen.

Aus den genannten Gründen erachtet es der Gemeinderat nicht als Aufgabe der politischen Gemeinde, auf den Schulanlagen mit zusätzlichen Massnahmen aus der Jugendarbeit der Gemeinde für Ruhe und Ordnung zu sorgen.

Schulgemeinde; Ruhe und Ordnung auf Schulliegenschaften; Antrag Übernahme Kosten aufsuchende Jugendarbeit (Ajuga); Ablehnung

Beschluss:

1. Das Begehren der Schulpflege Dietlikon vom 24. März 2021 um Übernahme der Kosten für die aufsuchende Jugendarbeit auf dem Areal der Schulliegenschaften wird im Sinne der Erwägungen abgelehnt.

2. Mitteilung an:
 - Schulpflege Dietlikon, Schulverwaltung
 - Gemeindepräsidentin Dietlikon
 - Gemeinderat Soziales + Gesellschaft
 - Leiter Soziales + Gesellschaft
 - Finanzen
 - Akten

Gemeinderat

Edith Zuber
Gemeindepräsidentin

Martin Keller
Gemeindeschreiber

Versand: